

PRESSEMELDUNG

München, 4.8. 2021

Alf Christophersen:
Die Kunst des Unsichtbaren. Ethik – Beuys – Ästhetik

Mit Alf Christophersen tritt eine neue philosophische Stimme in den Kreis der Beuys-Disputanten. Bekannt geworden mit Büchern über Reformatoren und Religionsstifter, nimmt der evangelische Theologe erstmals einen charismatischen Künstler in den Blick:



Alf Christophersen
Die Kunst des Unsichtbaren
Ethik – Beuys – Ästhetik
208 Seiten, 44 teils farbige Abbildungen
ISBN 978-3-8296-0931-9
€ 34,- €(Ö) 35,- CHF 39,10

Mit einem Wissen, das Philosophie, Religion und Literatur umfasst, das von der Antike bis zur Gegenwart reicht und neben Platon, Kant und Adorno auch Richard Wagner, Christoph Schlingensiefel und Marina Abramovic einbezieht, geht Alf Christophersen den Phänomenen Wunde, Verletzlichkeit und Schmerz nach und zeigt, wie Leiden bei Beuys aus dem „Schmerzraum“ in Kreativität und Freiheit überführt wird.

Werkbezüge, erhellende Exkurse und Äußerungen von Zeitgenossen und Beuys selbst begleiten Christophersens vielschichtige Überlegungen auf dem „langen Weg“ zur Beuys'schen Ästhetik

Um die sinnliche Anmutung der philosophischen Ausführungen zu unterstützen, haben wir hier und da farbige Abbildungen hinzugefügt. Bei der feinen Farbigkeit, die Beuys verwendet hat, gibt dies dem Buch ein besonderes Flair und erlöst Beuys aus der unverschuldeten Tristesse des Schwarzweiß.

Alf Christophersen, geb. 1968, ist Professor für Systematische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Für sein Buch *Kairos. Protestantische Zeitdeutungskämpfe in der Weimarer Republik* erhielt er 2008 den Max-Weber-Preis der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.